Kundeninformation

Ab 7. Januar 2027:
Angebotskürzungen bei verschiedenen Buslinien

in Bochum



BOGESTRA

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bochum,

die Haushalte der Kommunen befinden sich in einer dramatischen Finanzsituation. Sie sind am Limit – oder bereits darüber hinaus. Schon heute müssen sie viele ihrer Angebote für Bürgerinnen und Bürger streichen, die vor Ort für Lebensqualität stehen. Davon ist auch die Stadt Bochum betroffen.

Mit dem Ziel die kommunale Finanzlage zu stabilisieren und Einsparungen vorzunehmen, wurden im Rat der Stadt Bochum am 1. Oktober 2026 verschiedene Maßnahmen beschlossen. Zu diesen Maßnahmen gehören auch Kürzungen beim ÖPNV-Angebot der BOGESTRA, die mit dem **Fahrplanwechsel am 7. Januar 2027** in Kraft treten. Betroffen sind verschiedene Buslinien, die in Stadtgebieten mit einem weiterhin sehr guten ÖPNV-Angebot unterwegs sind und daher alternative Fahrtmöglichkeiten bestehen. Dabei geht es um die Einstellung einer Buslinie, den Entfall von einzelnen Frühfahrten bei vier Buslinien, einer Linienwegänderung bei einer Buslinie sowie den Entfall von Verstärkungsfahrten bei zwei Buslinien.

Diese Reduzierung des Angebots war zu keinem Zeitpunkt Wunsch der BOGESTRA. **Sie muss zur Stabilisierung der finanziellen Situation der Kommune umgesetzt werden.**

Nichtsdestotrotz engagieren sich die BOGESTRA und ihre Mitarbeitenden weiterhin 365 Tage im Jahr dafür, Mobilität für die Menschen in unserer Region in hoher Qualität anzubieten. Dies auf möglichst effektive Weise zu leisten und die Aufgabe am Gemeinwohl so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten, gehört für uns dazu. **Trotzdem ist und bleibt es notwendig, dass Bund und Land eine auskömmliche und verlässliche Finanzierung der Kommunen und des ÖPNV sicherstellen. Damit wir auch zukünftig in lebenswerten Städten und Kommunen mit Kultur, Bildung und mehr statt weniger ÖPNV-Angebot leben.**



Dr. Thomas Schaffer und Jörg Filter (BOGESTRA-Vorstände)

Ab dem 7. Januar 2027 treten folgende Änderungen beim Busangebot der BOGESTRA in der Stadt Bochum in Kraft:

SB33

Die Buslinie SB33, die bisher während der Vorlesungszeiten der Ruhr-Universität montags bis freitags eine Direktverbindung zwischen Wattenscheid und der Universität bietet, verkehrt nicht mehr. Fahrgäste, die von Wattenscheid zur Uni möchten, können alternativ die Linien 344/346 nutzen.

345/355

Bei den Linien 345/355 entfallen montags bis freitags einzelne Frühfahrten von Dahlhausen nach Langendreer. Wichtig bei dieser Veränderung: Der Zeitpunkt der ersten Fahrt bleibt weitgehend unverändert. Die Busse sind zwischen 4 und 5 Uhr aber nicht im 15-/30-Minuten-Takt, sondern im 30-/60-Minuten-Takt unterwegs.

Indem bei den Linien 345/355 montags bis freitags tagsüber in Richtung Langendreer Abfahrtszeiten verändert werden, ergeben sich auf bestimmten Abschnitten bessere Abstände der Linie 355 zu den Abfahrtszeiten der Linien 349 und 368.

365

Bei der Linie 365 ändert sich der Linienweg. Er wird verkürzt, sodass die Busse nicht mehr über Bochum Rathaus und den Boulevard, sondern über den Südring direkt zum ZOB Bochum Hauptbahnhof fahren.

Die Haltestellen Junggesellenstraße, Bochum Rathaus, Bongardstraße und Bochum Hbf/Boulevard entfallen. Statt an der Haltestelle Südring auf der Viktoriastraße halten die Busse ab dem 7. Januar an der Haltestelle Südring der Linien 350 und SB37. Fahrgäste werden gebeten, alternative Linien zu nutzen, die in der Innenstadt fahren.

364/366

Bei den Linien 364/366 wird die Anzahl der Frühfahrten samstags sowie sonn- und feiertags reduziert. Wichtig bei dieser Veränderung: Der Zeitpunkt der ersten Fahrt bleibt weitgehend unverändert. Die Busse sind am Samstag zwischen 6 und 8 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 und 10 Uhr jeweils im Stundentakt unterwegs. Erst danach beginnt der auf bestimmten Abschnitten bekannte stärkere Takt.

368

Bei der Linie 368 wird der Takt am Nachmittag montags bis freitags zwischen Innenstadt und Ruhr Park nicht mehr auf einen 15-Minuten-Takt verdichtet, sondern bleibt beim 30-Minuten-Takt. Fahrgäste im Bereich Altenbochum können die Linien 355 und 358 nutzen, um weiterhin ihre Ziele zu erreichen. Damit der 355er in Richtung Langendreer zwischen Bochum Rathaus und Buselohstraße eine bessere Alternative ist, werden Fahrten der Linie 355 zeitlich verschoben. So fährt er nicht direkt vor dem 368er in Richtung Ruhr Park, sondern einige Minuten später und einige Minuten davor.

390

Bei der Linie 390 fahren die Busse, die bisher montags bis freitags zwischen Ulrichstraße/Auf der Wenge und Scharpenseelstraße gefahren sind, nur noch zwischen Ulrichstraße/Auf der Wenge und Lohackerstraße. Der 15-Minuten-Takt des 390ers zwischen Bochum-Günnigfeld und den Schulen in der Wattenscheider Innenstadt sowie in Bochum-Westenfeld bleibt somit erhalten. Fahrgäste aus dem Bereich Oberdahlhausen nutzen bitte den von dort weiter im 30-Minuten-Takt fahrenden 390er (Bochum-Linden – Herne) oder alternative Verbindungen. Zur Sicherstellung der Schulfahrten morgens und mittags werden einzelne Einsatzwagen von/zur Scharpenseelstr. verlängert.

Weitere Informationen stehen auf unserer Internetseite **bogestra.de** zur Verfügung. Die Verbindungen für persönliche Reisen ab dem 7. Januar 2027 sind bereits jetzt in der **Mutti-App** und der elektronischen Fahrplanauskunft auf **bogestra.de** abrufbar.